

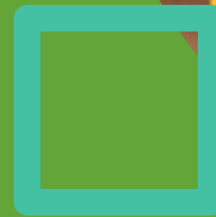
Produktschulung

Dezember 2025





Neue Artikel



Cordyceps-Sinensis-Kapseln

Art.Nr: 1486

Preis: 90 Kapseln

18,65 €



Cordyceps-Sinensis-Kapseln

Nahrungsergänzungsmittel mit Cordyceps-Sinensis-Extrakt
vegan

Wissenswertes: *Cordyceps sinensis* gehört zu den seltensten und wertvollsten Pilzen der Welt, der in den Hochlagen Tibets gedeiht. Vor allem in der traditionellen tibetischen und chinesischen Kulturgeschichte ist er seit Jahrhunderten bekannt und wird dort für verschiedene Anwendungen, Zubereitungen und Ernährungsansätze genutzt. Unsere Kapseln enthalten je 500 mg hochwertigen, sorgfältig ausgewählten Cordyceps-Sinensis-Extrakt mit 30 % Polysacchariden und 20 % Beta-Glucanen, für eine gezielte Ergänzung Ihrer täglichen Ernährung.

Zutaten: Cordyceps Sinensis Extrakt (81 %), Hydroxypropylmethylcellulose, Füllstoff mikrokristalline Cellulose, Trennmittel Magnesiumstearat, Siliciumdioxid.

	pro Kapsel	pro Tagesdosis (= 2 Kapseln)
Cordyceps Sinensis Extrakt	500 mg	1000 mg
davon:		
Polysaccharide	150 mg	300 mg
Beta-Glucan	100 mg	200 mg

Noch kein Nährstoffbezugswert für die tägliche Zufuhr gemäß VO (EU) Nr. 1169/2011 vorhanden.

Verzehrsempfehlung: Erwachsene nehmen 2 Kapseln täglich mit ausreichend Flüssigkeit ein.

Für Schwangere und Stillende nicht geeignet.

Lichtgeschützt, trocken und unter 25 °C aufbewahren.

Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung verwendet werden und ersetzen nicht eine gesunde Lebensweise. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern lagern. Die empfohlene Tagesdosis darf nicht überschritten werden.

Made in Germany

Inhalt 90 Kapseln = 54 g

Art.-Nr.: 1486

Eti0925

Cordyceps sinensis, auch bekannt als der chinesische Raupenpilz, hat zahlreiche gesundheitliche Vorteile, darunter die Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit, die Unterstützung des Immunsystems, die entzündungshemmende Wirkung und die Verbesserung der allgemeinen Vitalität.

Aufgrund seiner Seltenheit und des hohen Preises werden die meisten veganen Cordyceps-Produkte nicht aus dem traditionellen Raupenpilz gewonnen, sondern in einem modernen, tierfreien Verfahren hergestellt.

Der ursprüngliche Cordyceps wächst in der Natur auf Insektenlarven.

Das Pilzmyzel des veganen Cordyceps wird auf pflanzlichen Substraten kultiviert, sodass keine Mumifizierung von Insektenlarven notwendig ist. Die Kultivierung erfolgt in speziellen Tanks, in denen Temperatur, Feuchtigkeit und Nährstoffe genau kontrolliert werden. So entsteht ein hochwertiger Cordyceps, ganz ohne tierische Bestandteile.

Das Herkunftsland ist China.



Interessant:

Cordyceps sinensis ist ein parasitärer Heilpilz, Der auf Insektenlarven wächst und in der traditionellen chinesischen Medizin für seine vielfältigen gesundheitlichen Vorteile geschätzt wird.



Cordyceps ist ein vielseitiges Nahrungsergänzungsmittel, das für verschiedene Personengruppen und Zielsetzungen geeignet ist. Sein Hauptanwendungsgebiet liegt in der Bekämpfung von Müdigkeit und der Steigerung der körperlichen sowie geistigen Leistungsfähigkeit.

Er ist eine gute Wahl für Menschen, die sich auf natürliche Weise vitaler und widerstandsfähiger fühlen möchten.

Hauptanwendungsbereiche:

Sport und Fitness: Athleten nutzen Cordyceps zur Verbesserung der Ausdauer, zur Steigerung der Energie während des Trainings und zur Beschleunigung der Regeneration.

Die verbesserte Sauerstoffversorgung der Muskulatur kann zu besseren sportlichen Ergebnissen führen.

Chronische Müdigkeit und Erschöpfung: Personen, die unter anhaltender Müdigkeit, Energiemangel oder den Symptomen eines Burnouts leiden, können von der energispendenden Wirkung profitieren.

Unterstützung im Alter: Ältere Menschen verwenden Cordyceps, um altersbedingter Schwäche entgegenzuwirken, die Vitalität zu erhalten und die Lungenfunktion zu unterstützen.

Stärkung des Immunsystems: In Phasen erhöhter Belastung oder in der kalten Jahreszeit kann Cordyceps helfen, die Immunabwehr zu stärken und die Anfälligkeit für Infekte zu reduzieren.

Unterstützung der Atemwege: Traditionell wird Cordyceps auch zur Stärkung der Lunge und zur Linderung von Atemwegsbeschwerden eingesetzt.

Zeitpunkt der Einnahme: Um von der energiespendenden Wirkung zu profitieren, wird die Einnahme am Morgen oder vor dem Mittagessen empfohlen. Sportler nehmen Cordyceps oft etwa 30-60 Minuten vor dem Training ein.

Dauer des Kurses: Cordyceps kann über längere Zeiträume eingenommen werden.

Oft wird ein Zyklus von 2-3 Monaten Einnahme gefolgt von einer 2–4-wöchigen Pause empfohlen, um die Sensibilität des Körpers aufrechtzuerhalten und die maximale Wirksamkeit zu gewährleisten.

Wie lange dauert es, bis ich eine Wirkung spüre?

Cordyceps wirkt nicht sofort. Die meisten Menschen bemerken eine erste Verbesserung des Energieniveaus nach 1-2 Wochen regelmäßiger Einnahme. Die vollen Vorteile, insbesondere für die sportliche Leistung, zeigen sich oft erst nach 3-4 Wochen.

Polysaccharide

Polysaccharide sind Vielfachzucker, die aus vielen Monosaccharideinheiten bestehen und eine wichtige Rolle in biologischen Systemen spielen.

Polysaccharide können zur Verbesserung der Verdauung, zur Steigerung der Immunfunktion und zur Senkung des Cholesterinspiegels beitragen.

Sie können auch entzündungshemmend und antioxidativ wirken und damit helfen, das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs zu reduzieren.

Beta-Glucane

Beta-Glucane sind große Moleküle, die aus Traubenzucker bestehen.

Es handelt sich um Ballaststoffe und sie kommen in Getreide, Hafer, Gerste sowie in Algen, Pilzen und Hefe.

Beta Glucane haben viele positive biologische Wirkungen. Im Vordergrund stehen Effekte auf den Blutzucker, Fettstoffwechsel und das Immunsystem.

Chemische Unterschiede zwischen einzelnen Beta-Glucane:

Beta-Glucane aus Getreidearten und Algen/Pilzen unterscheiden sich in ihrer Bindungsart.

Dies hat Folgen für ihre Wasserlöslichkeit und die Wirkung im Organismus.

Beta-Glucane im Getreide liegen in einer beta-glykosidischen 1,3/1,4-Bindung vor.

Das heißt, dass Kohlenstoffatom 1 ist mit einem Glucosemolekül verbunden ist mit dem Kohlenstoffatom Nr. 3 oder 4 der benachbarten Glucoseeinheit. **Diese Bindungsart bedingt ihre Wasserlöslichkeit.**

Beta-Glucan aus Getreide wirken hauptsächlich auf den Blutzucker und den Fettstoffwechsel.

In Hefen und Pilzen liegen die Beta-Glucane dagegen in einer 1,3/1,6-Bindung vor, das heißt Kohlenstoffatom Nr. 1 ist mit dem Kohlenstoffatom Nr. 3 oder 6 benachbarten Glucosemoleküls verbunden.

Infolge dieser Bindungsart sind sie nicht **wasserlöslich**.

Die biologische Wirkung der Beta-Glucan aus Algen und Pilzen ist daher die Stimulation (Modulation) des Immunsystems.

Wirkungsmechanismus des Beta-Glucans aus Hafer:

Der Wirkungsmechanismus beruht auf einer Anregung der DE-Nov-Synthese von Gallensäuren aus Cholesterin.

Beta-Glucan bindet Gallensäuren im Darm und aktiviert so die Bildung von neuen Gallensäuren aus Cholesterin.

Dadurch verbleibt weniger Cholesterin im Blut → der Cholesterinspiegel sinkt.

The background features a repeating pattern of stylized white flowers and leaves on a light beige background. The flowers vary in size and style, including simple five-petaled shapes and more complex, multi-petaled roses. The leaves are simple, elongated shapes with visible veins. The overall aesthetic is clean and modern.

Wiederholung und aktuelle Änderungen

Bei unserem Produkt #2401 Gelastin intens extra wurde die Rezeptur geändert.

Früher enthielt es Hagebuttenextrakt, jetzt enthält es **Fucoidan-Extrakt aus dem Seetang *Fucus vesiculosus* (Algenextrakt)**.

Die Umstellung erfolgte aufgrund von Beschaffungsproblemen beim Hagebuttenextrakt.

Das Produkt behält vergleichbare Eigenschaften:

Hagebuttenextrakt ist bekannt für seine entzündungshemmende Wirkung (u. a. durch Galaktolipide).

Fucoidan-Extrakt aus Algen weist ebenfalls entzündungshemmende Eigenschaften auf.

Neu



Fucoidinextrakt aus dem Seetang *Fucus vesiculosus*

Früher



- Enthält Hagebuttenextrakt



Pfotenbalsam

Art.Nr.: 998

Preis: 200 ml

12,50 €

tierlieb

Pfotenbalsam

Schutz und Pflege für Hundepfoten

Wissenswertes:

Hundepfoten sollten regelmäßig kontrolliert und gepflegt werden. Tierlieb Pfotenbalsam schützt vor spröden Pfoten und reguliert die Feuchtigkeit. Durch die enthaltenen wertvollen Öle wirkt der Balsam Entzündungen entgegen und pflegt die empfindliche Haut. Im Winter schützt Tierlieb Pfotenbalsam zuverlässig vor Austrocknung und Rissbildung z.B. durch Streusalz, Schmutz und Split.

- Wohltuende Pflege und Schutz für das ganze Jahr
- Unbedenklich beim Ablecken, da ohne mineralische Öle

Zusammensetzung: Bienenwachs, Ringelblumenöl, Arnikaöl, Sonnenblumenöl, Hamamelis-Extrakt.

Anwendungsempfehlung: Zur gelegentlichen Pflege oder zur täglichen Anwendung geeignet. Pfoten reinigen und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen. Anschließend Pfotenbalsam auf Ballen und Zehenzwischenhaut auftragen und einreiben.


Lichtgeschützt, trocken und unter 25 °C aufbewahren.

Made in Germany

Inhalt 200 ml

Art.-Nr.: 998

Eti0721



Allgemeines zu Hundepfoten

- 🐾 Eine Hundepfote ist besonders gut durchblutet, sodass die Körpertemperatur in diesem Bereich aufrechterhalten bleibt und Hunde nicht an den Pfoten frieren.
- 🐾 Die Ballen sind mit einem Fettgewebe gepolstert, welches Bodenunebenheiten abfängt und gegen Kälte isoliert. Sie sind von zahlreichen Nerven durchzogen, sodass damit kleinste Temperaturschwankungen und Vibrationen wahrgenommen werden können.
- 🐾 Die einzelnen Pfotenballen sind durch Zwischenzehenhäute verbunden, welche Stabilität und gleichzeitig Beweglichkeit verleihen.
- 🐾 In den Ballen sitzen viele Tastrezeptoren. Mit ihnen wird der Untergrund wahrgenommen und dem Hund im Bruchteil einer Millisekunde mitgeteilt, wenn er auf einen spitzen Gegenstand tritt.
- 🐾 Die Haut an den Ballen ist 50-mal dicker, als am restlichen Hundekörper und so ein guter Schutz. Dadurch können sich Hunde auf heißem Asphalt genauso gut bewegen wie auf gefrorenem Boden.
- 🐾 Hunde laufen nicht auf der ganzen Pfote, sondern nur auf ihren Zehen. Die Krallen sorgen dabei für besonders gute Bodenhaftung. 60 % des Körpergewichts liegen beim Gehen auf den Vorderpfoten, deshalb sind diese etwas größer, als die Hinterpfoten.
- 🐾 Eisklumpchen, Salz und Rollsplitt können feine Risse in der Ballenhaut verursachen. Deshalb sollten die Pfoten nach dem Spaziergang gereinigt werden. Damit die Ballenhaut nicht rissig wird, mit Pfotenbalsam pflegen.

Eigenschaften Pfotenbalsam:

Beim Laufen auf Asphalt oder auf Schotterwegen bekommt die Hornhaut der Pfoten leicht Risse oder winzige Schnitte z.B. durch spitze Steine. In den Rissen kann sich leicht Schmutz festsetzen und auch Entzündungen können entstehen. Der Pfotenbalsam soll deshalb die Haut geschmeidig und flexibler machen, sodass keine Risse entstehen können.

Im Winter bildet der fettreiche Balsam eine wasserabweisende Schutzschicht, sodass die Pfoten besser vor Nässe und insbesondere vor Streusalz geschützt sind.

Streusalz kann die Haut der Pfoten angreifen und austrocknen, wodurch Risse entstehen können

Anwendung:

- Als Schutz vor jedem dem „Gassi“ gehen
- im Winter Schutz vor Streusalz
- Regulierung der Feuchtigkeit in der Pfote
- allgemeine Pflege (auch durch den Massageeffekt beim Einreiben)
- sowohl im Winter als auch im Sommer können die Pfoten **vor** jedem „Gassi“ gehen eingerieben werden, auch die Haut zwischen den Zehen
- oder gelegentlich, bei Bedarf (zur Pflege)
- Pfoten sollten regelmäßig auf kleine Verletzungen kontrolliert und von kleinen Steinchen, Holz- oder Glassplittern befreit werden

Pflegeprogramm nach dem Spaziergang

- Pfoten mit warmem Wasser reinigen
- Gut abtrocknen und dabei die Ballen auf kleine Risse und Verletzung kontrollieren. (Pfotenzwischenräume nicht vergessen)
- Mit Pfotenbalsam einmassieren

→ Pfotenbalsam ist für Katzen eher weniger geeignet. Katzen würden es als unangenehm empfinden und die Pfoten ablecken. Im Gegensatz zu Hunden können Katzen pflanzliches Öl schlecht verdauen und könnten deshalb Verdauungsprobleme (z.B. Durchfall) bekommen

Bienenwachs:

Wirkt beruhigend, entzündungshemmend und hält die Haut langanhaltend geschmeidig

Ringelblumenöl

wirkt pflegend, fördert die Wundheilung und unterstützt die Neubildung des Hautgewebes

Arnikaöl

wirkt entzündungshemmend und fördert die Durchblutung

Sonnenblumenöl

wirkt pflegend

Hamamelis-Extrakt

wirkt antibakteriell, juckreizstillend und wundheilungsfördernd

Wissenswertes zu Bienenwachs:

Honigbienen produzieren Bienenwachs aus speziellen Drüsen am Unterleib als kleine Wachsplättchen und verwenden es zum Bau ihrer Bienenwaben. Damit die Plättchen verarbeitet werden können, kauen die Bienen das Wachs im Mund. Dort wird es mit einem öligen Sekret vermischt, das in der Oberkieferdrüse produziert wird.

Der Ertrag an Wachs, eines einzigen Bienenvolkes pro Saison beträgt zwischen 500 g und 1000 g. Um 1 kg Wachs herzustellen, müssen die Bienen ca. 7,5 kg Honig verzehren.

Die besonderen Eigenschaften des Wachses sind ideal zur Herstellung von verschiedenen Kosmetikprodukten, wie z.B. Cremes, Balsame und Lippenstifte. Das Wachs bildet auf der Haut einen leichten Schutzfilm und hat dadurch eine lindernde Wirkung bei Hautreizungen und trockener Haut. Bei der Lebensmittelproduktion wird es als Trennmittel verwendet.

Bereits im Mittelalter wurde Bienenwachs zur Herstellung von Wundpflastern und Salben verwendet. Stoffe wurden mit Bienenwachs wasserabstoßend imprägniert. Holz, Seile und Zwirn wurden damit eingestrichen, um sie haltbarer zu machen.